

AStA-Protokoll
Genehmigtes Protokoll der Sitzung am

20.12.2019

Inhaltsverzeichnis

Formalia	2
Rundlauf / Berichte	2
Antidiskriminierung	2
BIPoC*	2
Gender	2
Regenbogen	2
Studieren mit familiären Verpflichtungen	2
Studieren ohne Hürden	3
Erasmus und Auslandsstudium	3
Gegen Antisemitismus	3
Gegen Faschismus	3
Hochschulpolitik	3
Kommunikation und Wissenssicherung	3
Lehramt	4
Politische Bildung	4
PR	4
Presse	4
Sozialreferat	4
Umwelt	4
Vorstand	4
StuRa-Präsidium	4
Bewerbungen	5
Beratungsstelle für Studierende mit Kind	5
Raumanträge	5
Lesezirkel der Doktoranden der Philosophie	5
Finanzanträge	5
Wandercoaching	5
Michael Wilk zur medizinischen und politischen Lage in Rojava	6
Vortrag: Gedenken nach 1945	7
Planung und Diskussion	7
UniNow-Account für den Vorstand	7
Sonstiges	7
Gemüsebox	7
Termine	8

Formalia

Protokollführung: HoPo

Sitzungsleitung: PR

Beschlussfähigkeit: Mit 11 von 11 benötigten Mitgliedern ist die Sitzung beschlussfähig

Anwesende: *Gender, Regenbogen, Studieren mit familiären Beziehungen, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Hochschulpolitik, Kommunikation und Wissenssicherung, Politische Bildung, PR, Vorstand(J), Vorstand(L)*

Gäste: Keine.

Annahme des Protokolls vom 29.11.2019: angenommen

Annahme des Protokolls vom 06.12.2019: Das Titelblatt wird angepasst

Annahme des Protokolls vom 13.12.2019: Das Titelblatt wird angepasst

Anmerkungen zur TO: keine

Rundlauf / Berichte

Antidiskriminierung

- Nicht anwesend

BIPoC*

- Nicht anwesend

Gender

- Nichts neues

Regenbogen

- Nicht viel neues
- Im Januar soll es einen weiteren Vogueing Workshop geben und eine FLINT*-Party ist geplant.

Studieren mit familiären Verpflichtungen

- Sehr angenehmes, lösungsorientiertes Gespräch mit Frau Riescher und Frau Knoblich über Missstände in der Umsetzung des Mutterschutzes an der Uni
- Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Herzog soll zukünftig explizit als Anlaufstelle für Beratung genannt werden
- Das Dezernat Recht wird gebeten werden, eine klare Leitlinie in Bezug auf die wichtigsten, grundlegenden Fragen zur Umsetzung des Mutterschutzes zu erarbeiten (Anwesenheitspflicht vs. Mutterschutz, Verlängerung von Fristen bei Hausarbeiten, Splitten/Teilzeit bei Praktika, Anrecht auf (zeitnahe) Nachholklausur, Teilzeitstudium als Elternzeit etc.)

- Diese Leitlinie soll an alle relevanten Stellen weitergegeben werden (Gleichstellungsbeauftragte, Prüfungsämter, Fachbereichsleiter etc.), so dass zukünftig einheitlich und planbar gehandelt wird
- Hat sich die Uni mal Gedanken über Schwangere Studierende, die an der PH Kurse belegen gemacht?
 - Noch keine konkreten Gedanken aber wurde bereits angesprochen.

Studieren ohne Hürden

- Nicht anwesend

Erasmus und Auslandsstudium

- Nicht anwesend

Gegen Antisemitismus

- Hoffentlich wenn alles klappt am 09.01. der Vortrag mit G. Meros und Florian Fleichtmeier über "Erinnerungskultur nach 1945"
- Außerdem im Januar voraussichtlich Klausurtagung, um mal wieder frühzeitiger planen zu können.

Gegen Faschismus

- Nächste Vorträge:
 - 21.1.2020, 20 Uhr, HS 1009; Moritz May: "Radikal sein heißt heute konservativ sein Max Horkheimers späte Kritik des linken Radikalismus"
 - Michael Wilk: Zur medizinischen und politischen Lage in Rojava, 24.1., 20 Uhr, Raumangabe folgt noch
- Sind vermutlich als Co-Veranstalter (mit dem Referat für politische Bildung zusammen) beim Chilesolient eines Chilesolikomitees Anfang Februar in der Mensabar dabei
- Wurden auf Hakenkreuze auf BiPOC Stickern in UB Toiletten hingewiesen, leiten das an die Uni weiter

Hochschulpolitik

- Erstes Planungstreffen für die AStA Veranstaltungsreihe 10.01.2020 12:30 Uhr mit Essen.

Kommunikation und Wissenssicherung

- Hütte ist in Planung; es ist eine sehr große Hütte geplant, sprich alle können mitkommen (40 Betten). Im Januar wird dann eine Mail dazu rum gehen.
- Es ist in Planung, Montags von 2-4 Uhr, eine Art Kaffee im Konf 1 zu machen mit Obst o.Ä.

Lehramt

- Nicht anwesend

Politische Bildung

- Nichts neues

PR

- Es wird bald neues Merchandise geplant (voraussichtlich Flaschenöffner)
- Im nächsten Jahr soll es einen neuen Logo Wettbewerb geben
- Im neuen Jahr soll es auch ein Instagram TV account geben mit Videos (z.B. die Erklärvideos)
- Hatte zusammen mit dem Vorstand einen Termin mit dem Medienzentrum der UB wegen der zukünftigen Kooperation und hatten schon Ideen für weitere Videos, die dann im Frühjahr angefangen werden:
 - Womit beschäftigt sich der StuRa? Was ist die Studierendenvertretung? Was sind Referate und wie organisieren sie sich? Was macht eigentlich der Vorstand? Zusammenfassung der Arbeit der Studierendenvertretung - eine Art Jahresrückblick.
 - Die Uni plant auch Erklärvideos, hatte mit ihnen gesprochen im Rahmen der Kampagne vom Adventskalender der Uni (Instagram)

Presse

- Nicht anwesend

Sozialreferat

- Nicht anwesend

Umwelt

- Nicht anwesend

Vorstand

- Frohe Weihnachten!
- Nichts neues.

StuRa-Präsidium

- Am Dienstag war KüStaZ (Kürzester StuRa aller Zeiten)
- ansonsten nix neues

Bewerbungen

Beratungsstelle für Studierende mit Kind

Das Referat für Studierende mit familiären Verpflichtungen würde die Beratungsstelle wieder besetzen. So wie zuvor auch.

Vorstellung der Bewerberin: Ich habe im letzten Jahr die Beratungsstelle innegehabt, um Studierende auch über die Arbeit des Referats hinaus adäquat beraten zu können. Da ich bereits gut vernetzt bin und über das entsprechende Wissen verfüge, würde ich die Stelle gerne weiter besetzen.

Abstimmung 1:

j	n	e	Ergebnis:
9	0	1	Die/Der Bewerber*in ist gewählt.

Raumanträge

Lesezirkel der Doktoranden der Philosophie

Gruppe: Doktoranden der Philosophie

Raum: Konf3

Termin: montags 18 - 20 Uhr (Januar)

Veranstaltung: Doktorand in Philosophie an Universität Freiburg. Zusammen mit einem anderen Doktorand haben uns entschieden, einen Lesekreis über SZur Genealogie der Moral/Friedrich Nietzsche zu organisieren.

Erklärung: Die Raumzusage der Uni hat sich nach hinten verschoben. Der AStA hat über den Zeitraum bis Januar bereits am 06.12. abgestimmt.

Diskussion: Keine.

Abstimmung 2:

j	n	e	Ergebnis:
9	0	0	Der Raum ist bewilligt.

Finanzanträge

Wandercoaching

Antragssteller*innen: Initiative Nachhaltigkeitsbüro Freiburg (Ideell unterstützt)

Betrag: Beantragt sind 225,00€ aus dem Gruppenunterstützungsbudget, in diesem befinden sich noch 1.217,60€ von 10.440,78€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20)

Erklärung: Wir werden am Wochenende für ein Wandercoaching auf eine Hütte in den Vogesen fahren. Das Wandercoaching ist ein Programm des netzwerk n, welches Initiativen und Gruppen, die sich für eine nachhaltige Hochschulentwicklung einsetzen, unterstützt. Es geht darum, Gruppenstrukturen

zu verbessern, Zielsetzungen zu konkretisieren und an Strategien für das weitere Vorgehen zu arbeiten. Wir denken, dass dieses Coaching uns bei unserer Arbeit sehr weiterhelfen wird und damit auch der Studierendenschaft zugute kommt, da unser Ziel die Schaffung von Strukturen zugunsten der Studierenden ist. Der Antrag fällt damit nach LHG-BW §65 Abs. 2 durch "die Wahrnehmung der hochschulpolitischen (...) Belange der Studierenden in den Aufgabenbereich der Studierendenvertretung.

Für die Anfahrt am Freitag und die Rückfahrt am Sonntag würden wir gerne für drei PKW (12-14 Personen) die Fahrtkosten beantragen.

Eine Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der abgelegenen Lage der Hütte nicht möglich. Wir haben diese Hütte gewählt, weil sie für uns mietkostenfrei zur Verfügung steht.

Finanzplan: ca. $300\text{km} * 0,25\text{€/km} * 3\text{PKW} = 225\text{€}$

(natürlich werden schlussendlich nur die tatsächlichen Spritkosten abgerechnet)

Diskussion: • Der Antrag wurde in der Sitzung vom 13.12.2019 vertagt, da die Sitzung nicht beschlussfähig war.

Abstimmung 3:

j	n	e	Ergebnis:
8	0	1	Es wurden 255,00€ bewilligt.

Michael Wilk zur medizinischen und politischen Lage in Rojava

Antragssteller*innen: Referat gegen Faschismus

Betrag: Beantragt sind 308,40€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 1.254,83€ von 6.543,48€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20). Das Referat (gegen Faschismus) hat noch 263,00€ von 300,00€ in ihrem Budget.

Erklärung: Der Vortrag besteht in einem Bericht über die medizinische und politische Lage in Rojava durch Michael Wilk. Der Wiesbadener Arzt Dr. Michael Wilk war seit 2014 mehrere Male in Nordsyrien (Rojava), um dort medizinische Hilfe zu leisten. Er arbeitet eng mit dem Kurdischen Roten Halbmond zusammen. Zuletzt war er vor Kurzem auf Grund des türkischen Angriffskriegs in der Region um sich einen Überblick zu verschaffen und medizinische Hilfe zu leisten.

Wir beantragen die Mittel aus dem Budget des AStA, weil die Mittel des Referats bereits für die Finanzierung von Werbung und sonstigen Materialien verplant sind.

Finanzplan: Honorar + Künstlersozialabgaben 208,40€; Reisekosten 100€

Diskussion: Keine.

Abstimmung 4:

j	n	e	Ergebnis:
9	0	0	Es wurden 308,40€ bewilligt.

Vortrag: Gedenken nach 1945

Antragssteller*innen: Referat gegen Antisemitismus

Betrag: Beantragt sind 628,00€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 1.254,83€ von 6.543,48€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20). Das Referat (gegen Antisemitismus) hat noch 200,00€ von 300,00€ in ihrem Budget.

Erklärung: Florian Feichtmeier und Gabriella Meros über: Sind Stolpersteine eine angemessene dezentrale Gedenkform? Vielen Fragen möchten wir gemeinsam nachgehen und damit einen Diskussionsrahmen eröffnen.

Die Vortragenden nehmen kein Honorar, dafür wollen Sie den Vortrag ausführlicher (mit Flyern) bewerben, wofür sie die Kosten auf maximal 60€ schätzen. Beide reisen aus München an, der Flexpreis für die Fahrt beläuft sich auf 102€, weshalb wir mit maximalen Fahrtkosten von 408€ rechnen.

Florian Feichtmeier benötigt eine Hotelübernachtung, bei Gabriella Meros kann möglicherweise privat unterkommen. Übernachtungskosten belaufen sich damit maximal auf 160€

Gesamt belaufen sich die Maximalkosten, die beantragt werden, damit auf 628€, verteilt auf die Posten Werbung (60€), Fahrt (408€) und Übernachtung (160€).

Wir rechnen damit, dass die tatsächlichen Kosten geringer sein werden.

Finanzplan: Reisekosten 408€; Übernachtungskosten 160€; Werbekosten 60€

Diskussion: Keine.

Abstimmung 5:

j	n	e	Ergebnis:
9	0	0	Es wurden 308,40€ bewilligt.

Planung und Diskussion

UniNow-Account für den Vorstand

- UniNow hat uns geschrieben, dass sie uns einen Kommunikationsweg anbieten können, der einige Studis (2000) an der Uni erreichen kann.
- Die Datenschutzbedenken von vor einigen Jahren haben sich geändert (vgl. auch <https://ununow.de/faq>)
- GO-Antrag auf Vertagung: Ohne Gegenrede angenommen

Sonstiges

Gemüsebox

- Aus der Sitzung vom 13.12. vertagt worden.
- Es wäre sehr schön, wenn wir in dieser Sitzung darüber abstimmen, wie wir weiter mit der Gruppe umgehen wollen
- Darf die Gemüsebox weiterhin den Konfl nutzen um die Gemüsebox zu verteilen

- Daran gibt es mehrere Kritikpunkte:
 - Demeter-Gärtnerei
 - Kommerzielles Unternehmen
- Die Kiste wird nicht direkt von der Gärtnerei verteilt/vertrieben sondern von einer stud. Gruppe die selbst keine Gewinnabsicht verfolgen.
- Das Projekt würde stark eingeschränkt werden, wenn sie den Raum nicht mehr haben
- Die Gemüsebox gibt es auch mit Lieferung frei Haus, zu einem marginal höheren Preis ohne das sich Studis dafür ausbeuten und man es selbst abholen muss.
- Die Aktion läuft unter dem Label der Gärtnerei, nicht unter "Gemüseboxteö.ä."
- Wir bieten damit de facto einem Unternehmen kostenfreie Räume an und machen uns damit evtl. angreifbar, dass weitere komm. Gruppen auch Zugang zu Räumlichkeiten im Studierendenhaus fordern können
- Auch wenn es mehrere oder eine andere Gärtnerei die Belieferung übernimmt bleibt es vorrangig kommerziell
- Ein Wechsel des Lieferanten ist wohl nicht so schnell möglich

Abstimmung 6: Darf die Gemüsebox die Räumlichkeiten der Studierendenvertretung weiter nutzen?

j	n	e	Ergebnis:
0	6	2	Der Antrag wurde abgelehnt.

Termine

09.01.2020 20:00 Uhr, Hörsaal 2009 Vortrag von Gabriella Meros u. Florian Feichtmeier von "Respect&Remember": Erinnerungskultur nach 1945

10.01.2020 12:30 Uhr, Konf1 Erstes Planungstreffen zur AStA Veranstaltungsreihe im SoSe, mit Mittagessen

10.01.2020 14:00 Uhr, Konf1 Erste AStA-Sitzung des neuen Jahres. Es wird um den Wirtschaftsplan gehen!

21.01.2020 20:00 Uhr, HS1009 Vortrag: Moritz May: "Radikal sein heißt heute konservativ sein Max Horkheimers späte Kritik des linken Radikalismus

24.01.2020 20:00 Uhr, Raum folgt noch Vortrag: Michael Wilk: Zur medizinischen und politischen Lage in Rojava

ENDE: 15:25 Uhr